



Mai 2023

## **birdingtours Reisebericht**

### **„Der Spessart im Frühling“ vom 03.-07.05.2023**

**Zeit:** 03.05. - 07.05. 2023

**Unterkunft:** ACHAT Hotel Franziskushöhe in Lohr am Main

**Teilnehmerzahl:** 12 + RL

**Reiseleiter:** Hartwig Brönnner

#### **1.Tag: 03.05.23**

Nach der Begrüßung durch den Reiseleiter und Vorstellung des Programms bei Kaffee und Kuchen am frühen Nachmittag, startete unsere erste Exkursion in den Lohrer Stadtwald am Rand des Lohrer Ortsteils Lindig. Bei sonnigem Wetter ging es durch eine abwechslungsreiche Waldlandschaft im Buchen-Eichen-Mischwald bis zur Aussichtshöhe am Beilstein. Unterwegs konnten wir ausgiebig die Gesänge von Waldlaubsänger und Trauerschnäpper studieren. Am Himmel kreisten Rotmilan und einige Mäusebussarde. Am meisten aber begeisterte das Sommergoldhähnchen, welches mit seinem zarten Gesang die Aufmerksamkeit der gesamten Gruppe gewann und sich auch in geringer Distanz lange beobachten ließ. Viele weitere Beobachtungen und Gesänge von Waldvogelarten, wie Waldbaumläufer, Rotkehlchen und Mittelspecht rundeten einen gelungenen Einstieg in die Tour ab. Ein gemütlicher Ausklang beim Abendessen ermöglichte uns ein erstes Kennenlernen und einen Ausblick, was uns in den nächsten Tagen erwartet.

#### **2. Tag: 04.05.23**

Nach dem Frühstück fuhren wir in ein wenige Kilometer von Lohr entferntes Streuobstgebiet. Viele alte Obstbäume, oft mit Höhlen ausgestattet, dazu zahlreiche Nistkästen sind die Heimat einer ungewöhnlichen Trauerschnäpperpopulation. 13 Reviere wurden gezählt.

Die typische fränkische und artenreiche Kultur- und Agrarlandschaft am Ortsrand, präsentierte uns bei bestem Wetter eine große Artenvielfalt: Grün- und Buntspecht, Star, Goldammer, Gartenrotschwanz, Stieglitz, Mönchs-, Garten-, Klapper- und Dorngrasmücke. Am Rand der Obstwiesen sang die Feldlerche und vom Waldrand aus waren Hohltaube, Zilpzalp und Fitis zu hören. Am Himmel tauchten immer wieder Rot- und Schwarzmilan auf, aber auch Turmfalke, Mäusebussard, Dohle, Kolkrabe, Mehl- und Rauchschnäpper ließen sich beobachten. Nach so vielen Eindrücken und Beobachtungen kam eine Rast im Biergarten am Main gerade recht. Bevor wir in die Autos zur Weiterfahrt einstieg, sollte uns das Highlight des Tages noch einige Minuten direkt am Mainufer begeistern: Eine Trauerseeschwalbe, eine absolute Seltenheit in dieser Region, zog direkt vor unseren Augen ihre Kreise niedrig über dem Wasser.

Weiter ging die Tagestour in einen alten Steinbruch bei Marktheidenfeld. Kurz nach Ankunft im stillgelegten Steinbruch konnte mittels Spektiv das Uhuweibchen am Horst in der Kalksteinwand entdeckt werden. Kurz zeigte sich auch unter dem Bauchgefieder des Altvogels ein Jungtier, noch im weißen Dunenkleid. Für viele von uns ein weiterer Höhepunkt.

Auf der Rückfahrt nach Lohr standen noch 2 Zwischenstopps auf der Agenda. Zuerst konnten wir direkt vom Mainufer aus in einen Schwarzmilanhorst am gegenüber liegenden Ufer in einer Erle



blicken. Dort saß das Weibchen. Im direkten Umfeld konnte auch der Partner und ein weiteres Schwarzmilanpaar ausgiebig beobachtet werden.

Ein Besuch eines kleinen Baggersees bei Lohr rundete einen ereignisreichen Tag ab. Neue Arten, wie Reiherente und Zwergtaucher, Nil-, Kanada- und Graugans wurden gesichtet, die spannendste Art war allerdings ein Steinschmätzer, der sehr ausgiebig die Blickfelder der Spektive und Ferngläser füllte.

### **3. Tag: 05.05.23**

Tag 3 - der Hochspessart.

Doch bevor wir in die Waldlandschaft des Spessarts führen, machten wir einen kleinen Abstecher an den Lohrbach im Lohrer Talgrund. Dieser Plan ging auf: Ausgiebig konnten wir ein Wasserramselpaar bei der Fütterung der ausgeflogenen Jungvögel beobachten.

Im Spessart angekommen, zeigten sich gleich zu Beginn unserer Waldwanderung Sommer- und Wintergoldhähnchen, Singdrossel, Zaunkönig, Tannenmeise, Heckenbraunelle, Waldbaumläufer und ein Gimpel. Erste Halsband- und Trauerschnäpper konnten entdeckt werden, Gartenrotschwanz und Waldlaubsänger sangen in der Ferne. Weitere Arten wurden beobachtet oder verhört: Schwarz- und Mittelspecht, Sperber und Ringeltaube. Kurz zeigten sich einige Mauersegler an den Alteichen, ohne die Baumhöhlen direkt anzufliegen. Das ist im Mai normal, die beste Zeit für die Mauerseglerbeobachtungen ist, wie in den Siedlungen auch, der Juli, wenn die Altvögel häufig zum Füttern die Nistplätze anfliegen.

Bei dem Rundgang durch die alten Laubwälder des Spessarts waren alle von den Waldbildern sehr beeindruckt. Rufende Hohltauben und ein weiterer Halsbandschnäpper, der sein Revier an einer alten Eiche mit anhaltendem Gesang abgrenzte, begeisterten uns. Nach einem Picknick im Hafental schlossen wir den Tagesausflug mit einer Kurzwanderung über einen Bohlensteg im selbigen Tal ab. Dort zeigten sich noch Braunkehlchen auf dem Durchzug und Neuntöter.

### **4. Tag: 06.05.23**

Als erstes Tagesziel durchquerten wir am Morgen die Trockenrasenlebensräume und Kalksteinhänge im Naturschutzgebiet „Grainberg-Kalbenstein“ oberhalb des Maintals und der Weinberge bei Karlstadt.

In den Trockenrasenhabitaten mit Steppenheide und Schwarzkiefernwäldern konnten wir sehr bald neue Arten bestimmen: Baumpieper, Kuckuck und Heidelerche zeigten sich ausgiebig, auch eine Zippammer wurde in den steil zum Maintal abfallenden Kalkhängen entdeckt. In der Ferne konnte man den Wiedehopf deutlich hören und später zeigte sich auch kurz ein kleiner Trupp ziehender Bienenfresser. Eine willkommene Ablenkung von der Vogelwelt bot die Vielfalt an botanischen Kostbarkeiten in diesem Gebiet: Orchideen wie Helm- und Pyramiden-Knabenkraut, Spinnen- und Hummelragwurz, Apennin-Sonnenröschen, Graslilien und Federgras, aber auch Tagfalter wie Admiral, Segelfalter, Aurorafalter und Mauerfuchs u.a. ließen die enorme Artenvielfalt der mainfränkischen Trockenrasengebiete erkennen.

Nach einer erfrischenden Rast im Biergarten steuerten wir am frühen Nachmittag ein schilfreiches Feuchtgebiet bei Zellingen an. Dieses artenreiche Gebiet namens „Gspring“ mit einer Fläche von ca. 10 ha wird vom LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.) betreut. In den letzten 10 Jahren wurden dort von ansässigen Ornithologen insgesamt 148 Vogelarten (Brut-, Rast- u. Nahrungsgäste) erfasst. Neben einigen Wasservogelarten lieferten Beobachtungen von Wanderfalke, Kuckuck, Schwarzkehlchen, außerdem viele Vogelgesänge (Nachtigall, Gartenbaumläufer, Heckenbraunelle, Feldlerche u.v.a.) einen ausgiebigen Einblick in die Vielfalt und Wertigkeit dieses kleinen Feuchtgebietes.



## 5. Tag: 07.05.23

Der Abschlusstag führte uns ins Werntal, einem Nebental des Mains auf den Mainfränkischen Platten östlich des Spessarts. Im Naturschutzgebiet „Ammerfeld“ beeindruckte die Vegetationsvielfalt im Flächenmosaik von Wacholderheide und Trockenrasen mit botanischen Highlights wie Fliegenragwurz, Bienenragwurz und Bocksriemenzunge, aber auch die meist schon verblühten Adonisröschen und Küchenschellen lenkten die Blicke von Heidelerche, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Dorn-, Klapper-, Garten- und Mönchsgrasmücke, Bluthänfling und Fitis ab.

Alle Arten konnten in diesem offenen und vielfältigen Lebensraum auch ausgiebig beobachtet werden. Zum Abschluss der Tagestour zeigte sich auf Baumwipfelhöhe im Kiefernwald ein Wespenbussard und schraubte sich in der Thermik am Rande eines stillgelegten Steinbruchs in die Höhe. Ein zweiter Wespenbussard gesellte sich hoch oben dazu, ebenso konnte ein Habicht gesichtet werden.

Fazit: In Erinnerung bleiben uns 92 Vogelarten in vielfältigen und artenreichen Naturlandschaften von Spessart und Mainfranken.

### Abschluss der Reise

Nach einem gemeinsamen Resümee bei Kaffee und Kuchen im Hotel, endet die Reise am 07. Mai um ca. 14.00 Uhr mit der Verabschiedung der teilnehmenden Gäste.

Hartwig Bröner

### **Artenliste Vögel:**

Graureiher  
Kormoran  
Höckerschwan  
Graugans  
Kanadagans  
Nilgans  
Reiherente  
Stockente  
Zwergtaucher  
Blässhuhn  
Teichhuhn  
Rotmilan  
Schwarzmilan  
Mäusebussard  
Wespenbussard  
Sperber  
Habicht  
Turmfalke  
Wanderfalke  
Hohltaube  
Strassentaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Kuckuck



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
[www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de)  
[info@birdingtours.de](mailto:info@birdingtours.de)

Waldkauz  
Uhu  
Mauersegler  
Schwarzspecht  
Grünspecht  
Buntspecht  
Mittelspecht  
Mehlschwalbe  
Rauchschwalbe  
Feldlerche  
Heidelerche  
Baumpieper  
Bachstelze  
Wiesenschafstelze  
Heckenbraunelle  
Rotkehlchen  
Schwarzkehlchen  
Braunkehlchen  
Hausrotschwanz  
Gartenrotschwanz  
Klappergrasmücke  
Dorngrasmücke  
Gartengrasmücke  
Mönchsgrasmücke  
Nachtigall  
Wintergoldhähnchen  
Sommergoldhähnchen  
Singdrossel  
Misteldrossel  
Wacholderdrossel  
Amsel  
Wasseramsel  
Waldlaubsänger  
Zilpzalp  
Fitis  
Halsbandschnäpper  
Trauerschnäpper  
Zaunkönig  
Kohlmeise  
Blaumeise  
Tannenmeise  
Haubenmeise  
Sumpfmeise  
Schwanzmeise  
Kleiber  
Waldbaumläufer  
Gartenbaumläufer



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
[www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de)  
[info@birdingtours.de](mailto:info@birdingtours.de)

Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Rabenkrähe  
Kolkkrabe  
Star  
Haussperling  
Buchfink  
Bluthänfling  
Stieglitz  
Grünfink  
Girlitz  
Gimpel  
Kernbeisser  
Goldammer  
Zippammer  
Trauerseeschwalbe  
Steinschmätzer  
Bienenfresser  
Wiedehopf